
Euro-Hoch senkt Preise von USA Immobilien um weitere 10%

21.05.2009, 11:43 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *USAIMMOBILIENWELT.DE*



USAIMMOBILIENWELT.DE präsentiert: Luxus Residenz mit 50% Preisnachlass

Ocala, Florida, den 20. Mai 2009. Durch den Anstieg des Euro gegenüber dem US-Dollar auf fast \$1,38 hat sich in den vergangenen Wochen die Attraktivität von USA Immobilien für Kaufinteressenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz noch einmal deutlich erhöht.

Bereits durch die vorangegangenen Preisabschlüsse bei USA Immobilien werden heute Qualitätsobjekte mit 30% und mehr Nachlass gegenüber 2005 und 2006 verkauft. In einzelnen Regionen sind bei bestimmten Objekten, wie z.B. bei Eigentumswohnungen in Miami und Ft. Myers, teilweise sogar Nachlässe von über 50% zu verzeichnen. Nun kommt noch einmal ein zusätzlicher Währungsvorteil mit ins Spiel, der ausschliesslich Interessenten aus der Eurozone zum Vorteil gereicht.

„Wir stellen allerdings in den letzten Wochen eine beginnende Zurückhaltung in Sachen Preiszugeständnisse durch die Verkäuferseite fest“, erklärt Alice Stuebling-Salm, Inhaberin von Homes and Ranches, LLC, einem der führenden Immobilienunternehmen mit deutschsprachiger Kundenbetreuung in den USA. „Durch das in den USA implementierte MLS-System können wir jedoch nachvollziehen, wie die Preishistorie einer Immobilie war und dementsprechend für unsere Kunden wichtige Informationen bei der Preisverhandlung nutzen“.

Wie die Erfahrung aus der Vergangenheit zeigt, erhöhen viele Verkäufer zum Ende einer Rezessionsphase 'versuchsweise' ihre Nachfragepreise, um die Flexibilität des Marktes zu testen. In fast allen Fällen kann jedoch ein guter Fachmakler den ursprünglichen, niedrigeren Preis beim Erwerb der Immobilie ausfindig machen und verhandeln.

Hinzu kommt, dass die Leistungen eines in den USA lizenzierten Maklers landesüblich für die Käuferseite kostenlos ist. Der fachliche Rat eines deutschsprachigen US-Maklers zahlt sich daher ohnehin umgehend aus.

„Bereits in den 90er Jahren haben wir feststellen müssen, dass Kaufinteressenten zuwarten wollten, bis sie sicher waren, dass die Immobilienpreise nicht mehr weiter fallen“, bemerkt Kris Olschewski, Lizensierter Broker in Florida und

deutschsprachiger Immobilien-Finanzierungsexperte. „Das kann aber, wenn sich der Markt beginnt zu drehen, auch schnell daneben gehen. Wir empfehlen daher zumindest die Suche nach einer geeigneten und werthaltigen Immobilie möglichst umgehend zu beginnen“.

Portrait

Firmenportrait:

Homes and Ranches, LLC gehört zu den grössten deutschsprachigen Immobilienanbietern für USA Immobilien in Europa. Homes and Ranches ist spezialisiert auf luxuriöse Landsitze, aussergewöhnliche Stadtimmobilen, exklusive Strandimmobilien, private und gewerbliche Reiterhöfe, Gestüte sowie Qualitäts-Immobilien für die Nutzung als Erst- und Zweitwohnsitz in fast allen Bundesstaaten der USA. Homes and Ranches, LLC ist Betreiber der Immobilienportale www.usaimmobilienvelt.de und www.premierranches.net. Die Redaktion von Homes and Ranches selektiert nach einem strengen Kriterienkatalog regelmässig eine Objektauswahl für die Web-Präsentation der exklusivsten Immobilien der USA aus mehr als 20.000 Angebotsobjekten von nahezu allen Bundesstaaten der Vereinigten Staaten.

News-ID: 311892 • Views: 1192 (Stand: 15.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/311892/Euro-Hoch-senkt-Preise-von-USA-Immobilien-um-weitere-10.html>